



Malen auf Sücka

Onkel Hans

*Einst war im hochgelegenen Sücchause
Fast jährlich unser Onkel Hans zu Gast.
Vor Ungeduld verzehrten wir uns fast,
ihn zu besuchen auf der Almenklause.*

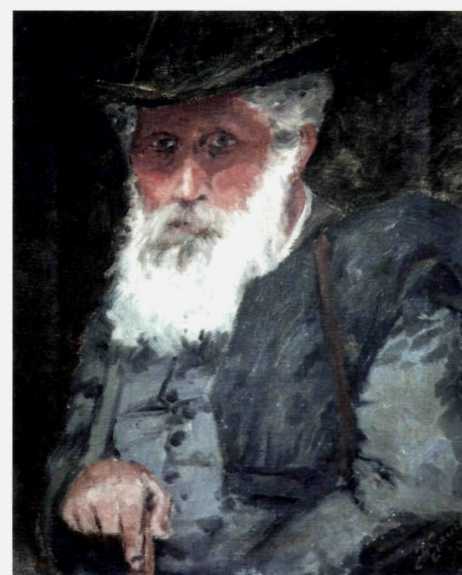
*Beim Anstieg gab es wenig Atempause,
Dem Vater rann der Schweiß im Sonnenglast,
Uns aber schlug das Herz in grosser Hast,
Als ginge es zu einem grossen Strausse.*

*Für uns war Onkel Hans der Mann von Geist,
Dem mit mehr Furcht als Ehrfurcht wir uns nahten,
Als Maler war er immer viel gereist.*

*Das Gedicht wurde von einem
seiner Neffen verfasst.*



AUS DEM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN.
Maseschna u. der Säntis, vom Kulm aus gesehen.



Fürstlicher Jäger